

Depot-Contest

Viel Geld in der Kasse

BMS Finanz Consulting spielt in zwei Ligen mit. Beide Musterdepots überstehen die aktuellen Börsenturbulenzen relativ gut



Birgit Miehle, Geschäftsführerin der BMS



FOCUS-MONEY stellt hier ausschließlich die Depots der Contest-Teilnehmer vor. Eine Aussage, ob der Teilnehmer in der Realität besser ist als seine Konkurrenten, ergibt sich daraus nicht.

Die Berg-und-Talfahrt der Börsen macht auch Profianlegern zu schaffen. Jedermann kann sich davon leicht überzeugen. Dank des Depot-Contest, der borsentaglich im Internet die Anlageentscheidungen von 34 Vermögensverwaltern offenbart. Selbst in der sicherheitsorientierten Liga, in der die Mitspieler nur geringe Risiken eingehen dürfen, liegen die Resultate weit auseinander: Der beste erwirtschaftete mit knapp sechs Prozent plus trotz Krise einen Mehrwert, der letzte liegt mit fast minus neun Prozent schon relativ weit vom Einstand entfernt. Bedenklich: Derzeit befinden sich nur noch zwei von zwölf Profis im Plus. In der ausgewogenen Liga kommt der beste auf plus 3,3 Prozent, der schlechteste ist mit minus 25 Prozent weit von ihm entfernt.

Den Wettbewerb um einen positiven Mehrwert organisiert auch in diesem Jahr die DAB Bank zusammen mit FOCUS-MONEY und n-tv (www.depot-contest.de). Er endet am 30. Dezember 2011. Viel Zeit bleibt den 34 Teilnehmern also nicht, in den chaotischen Börsenzeiten ihre 34 Millionen Euro Spielgeld zu erhalten.

Birgit Miehle von der BMS Finanz Consulting GmbH versucht es mit einer hohen Cash-Quote. Das sicherheitsorientierte Spieldepot der Münchnerin enthält einen Liquiditätsanteil in Höhe von 50 Prozent. Im ausgewogenen Depot beträgt der Anteil der risikolosen Kasse fast 60 Prozent. Noch am 12. Juli stockte sie durch Verkäufe die Liquidität kräftig auf. Jetzt bestehen beide Depots nur noch aus jeweils vier Investmentfonds. Alle investieren in Anleihen, drei davon in hochverzinsliche: der Goldman Sachs Global High Yield (WKN: 987786), der Fidelity Asian High Yield (A0MMKQ) und der UBS Euro High Yield (988075).

Wer Profis wie Miehle dank Internet und Contest über die Schulter schaut, sollte bedenken, dass die Musterdepots nicht mit den real existierenden Kundendepots übereinstimmen müssen. In der Realität setzt BMS ganz auf individuelle Anlagekonzepte. „Die entwickeln wir auf Grund der Gewinnerwartung und Risikobereitschaft unserer Kunden maßgeschneidert“, sagt BMS-Geschäftsführerin Birgit Miehle. Anlageentscheidungen trifft sie ausschließlich „auf Basis eines exakten Abgleichs der individuellen Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden mit den jeweils aktuellen Möglichkeiten am Aktien- und Rentenmarkt“. Bei der Konfiguration des optimalen Portfolios haben die Münchner den großen Vorteil, vollkommen bankenunabhängig und sehr flexibel agieren zu können. ■

MICHAEL GROOS

BMS Finanz Consulting GmbH

München

Telefon 089/6 25 25 13

www.bms-finanz.com

Birgit.Miehle@bms-finanz.com